

Dampfkessel.				
Form und Dimensionen.	Heizfläche im Quadrat- meter.	Name oder Firma und Wohnort des Verfertigers.	Verwendetes Brenn- material.	Bemerkungen.
Cylindrischer K. flach gewölbt mit Flammenrohr. L = 4,50 <sup>m</sup> , D = 1,15 <sup>m</sup> , d = 0,35 <sup>m</sup> .	11,8	Rabenstein u. Comp. in Chemnitz.	Zwickauer klare Schiefer- kohlen.	Die abgehenden Dämpfe dienen zur Heizung des Fabriklokales.
Cylindrischer K. ganz flach ge- wölbt, mit Flammenrohr. L = 4,85 <sup>m</sup> , D = 1,05 <sup>m</sup> , d = 0,28 <sup>m</sup> .	11,2	Rabenstein u. Comp. in Chemnitz.	Zwickauer Pechkohlen.	Die Maschine arbeitet nur 7 Monate lang des Jahres, vom April bis October.
Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,70 <sup>m</sup> , D = 1,30 <sup>m</sup> .	11,6	Dorning u. Krug in Zwickau.	Zwickauer klare Rußkohlen.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,95 <sup>m</sup> , D = 1,22 <sup>m</sup> .	11,4	Maschinenfabrik in Buckau bei Magde- burg.	Zwickauer ganz ordinäre Rußkohlen.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 6,80 <sup>m</sup> , D = 1,34 <sup>m</sup> .	14,3	Königin Marien- Hütte in Gainsdorf.	Ganz ordinäre Stein- kohlen.	
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 6,80 <sup>m</sup> , D = 1,34 <sup>m</sup> .	14,3	König. Mar.-Hütte i. Gainsdorf (1842).	Ganz ordinäre Kohlen.	Die beiden Kessel sind stets gemeinschaftlich in Betrieb. Die Maschine steht am jetzigen Orte erst seit Dec. 1845 u. war früher in einer Kat- tunfabrik in Berlin in Betrieb.
b) Cylindrischer K. gewölbt; L = 7,63 <sup>m</sup> , D = 1,34 <sup>m</sup> .	16,0	Dorning u. Krug in Zwickau (1845).	Ganz ordinäre Kohlen.	
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,95 , D = 1,20 <sup>m</sup> .	11,2	Kinne in Halle.	Ganz ordinäre Stein- kohlen.	Die beiden Kessel arbeiten gemeinschaftlich, sowie auch in Verbindung mit dem zur Was- serhaltungsmaschine Nr. 92. gehörigen grö- ßeren Kessel.
b) Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,95 , D = 1,20 <sup>m</sup> .	11,2	Kinne in Halle.	Ganz ordinäre Stein- kohlen.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 7,90 , D = 1,27 <sup>m</sup> .	15,7	M. Schnock in Aachen.	Ganz ordinäre Stein- kohlen.	Der Kessel arbeitet in Verbindung mit den beiden zur Fördermaschine Nr. 91. gehörigen Kesseln.
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 7,60 , D = 1,27 <sup>m</sup> .	15,2	Kinne in Halle.	Ganz ordinäre Stein- kohlen.	Die beiden Kessel arbeiten gemeinschaftlich, und liefern gegenwärtig auch mit die Dämpfe zum Betrieb der Wasserhaltungs-Maschine Nr. 94.
b) Ein dergleichen K. L = 7,60 , D = 1,27 <sup>m</sup> .	15,2	König. Mar.-Hütte in Gainsdorf.	Desgl.	
Cylindrischer K. gewölbt mit 2 Siederöhren. L = 5,65 , D = 1,05 <sup>m</sup> , l = 6,48 , d = 0,50 <sup>m</sup> .	24,5	J. Piedboeuf in Aachen.	Ganz ordinäre Stein- kohlen.	Dieser Kessel dient gegenwärtig als Reser- ve, und es wird die Maschine durch die beiden zur Förder-Maschine Nr. 93. gehörigen Kes- sel mit getrieben.
Cylindrischer K. gewölbt; L = 9,40 <sup>m</sup> , D = 1,40 <sup>m</sup> .	20,7	F. Harfort jun. u. Comp. in Wetter an der Ruhr.	Ordinäre Steinkohlen.	Der Kessel arbeitet gemeinschaftlich mit den zur Wasserhaltungs-Maschine Nr. 96. ge- hörigen Kesseln.
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 9,40 <sup>m</sup> , D = 1,40 <sup>m</sup> .	20,7	F. Harfort jun. u. C. in Wetter a. d. R.	Ordinäre Steinkohlen.	Zur Zeit arbeitet in der Regel nur ein K., und zwar gemeinschaftlich mit dem zur Förder- M. Nr. 95. gehörigen; der andere dient ab- wechselnd als Reserve.
b) Ein dergleichen K. L = 9,40 <sup>m</sup> , D = 1,40 <sup>m</sup> .	20,7	Dieselben.	Desgl.	